



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Untersagung offener Feuer

- Dringlichkeitsantrag der UDI-Stadtratsfraktion vom 24.07.2019

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung

Antrag:

Wegen der extremen Hitze und Trockenheit stellt die Fraktion UDI den nachfolgenden **Dringlichkeitsantrag:**

Wegen der extremen Hitze und Trockenheit besteht eine massive Brandgefahr, sowohl innerorts als auch, in noch höheren Maße, in Feld und Wald.

Beinahe täglich kann man im Fernsehen entsprechende verstörende Berichte sehen. Besonders Waldbrände können erhebliche Ausdehnungen annehmen, mit z.T. katastrophalen, ökologischen und ökonomischen Folgen, schlimmstenfalls mit dem Verlust von Menschenleben.

Antrag:

Deshalb fordert die Fraktion der UDI; Offene Feuer innerorts und vor allem im Freizeitbereich und an den Badeseen sind bei einer derartigen Wetterlage absolut untersagt- Die Einhaltung dieses Verbotes muss, besonders an den Wochenenden wirksam kontrolliert werden, am besten polizeilich. Bei Verstößen könnten durch Polizeibeamte sofortige Maßnahmen, Bußgelder o.ä. verhängt werden. Das Argument, die Polizei sei personell nicht in der Lage, eine kontinuierliche und wirksame Kontrolle durchzuführen, darf in dieser Situation nicht akzeptiert werden. Einsätze zur Vermeidung von Brandtragödien, sind sicherlich wichtiger als Einsätze zum Schutz von Fußballspielen. Notfalls muss Hilfe durch den Einsatz der Bereitschaftspolizei erfolgen.

Beschluss:

Stadtrat vom 25.07.2019

Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der UDI-Stadtratsfraktion vom 25.07.2019

Da der Antrag nicht so abgestimmt werden kann, ergeht folgende Beschlussfassung über den geänderten Antrag:

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt mit der Maßgabe, dass der Rechtsreferent Herr Müller sämtliche Sicherheits- und Rettungskräfte, bis hin zu den Naturschützern bittet, Lösungen zu erarbeiten. Weiter werde sowohl in den sozialen Netzwerken als auch in der Presse eine Kampagne gestartet. Auch sollen Gespräche mit der Polizei geführt werden, um evtl. eine Reiterschaft für Kontrollen zu bekommen.